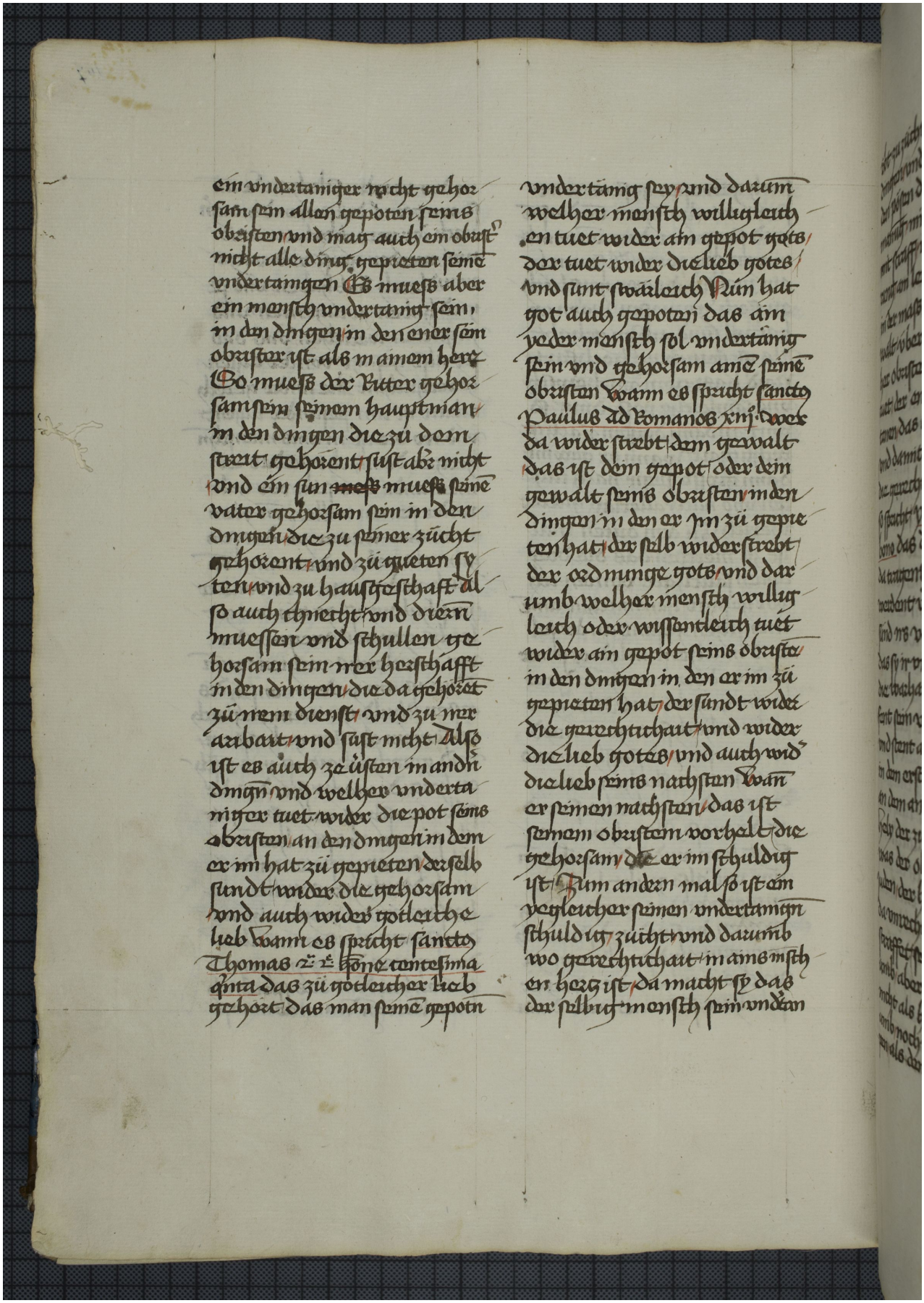
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ein vndertaniger nicht gehor
sam sein allen gepoten seins
obersten vnd mag auch ein obrst
nicht alle ding geprieten seine
vndertanigen Es muess aber
ein mensch vndertanig sein,
in den dingen in den ener sein
obrster ist als m ainem herr
So muess der Ritter gehor
sam sein seinem haupt man
in den dingen die zu dem
streit gehorent sust aber nicht
vnd ein sun ~~mess~~ muess seine
vater gehorsam sein in den
dingen die zu seiner zücht
gehorent vnd zu gueten sy
ten vnd zu haustrosthaft al
so auch knecht vnd diern
muessen vnd schullen ge
horsam sein ner herschafft
in den dingen die da gehort
zu ren dienst vnd zu ner
arbait vnd sust nicht Also
ist es auch ze üsten in andn
dingn vnd welher vnderta
niger tuet wider die pot seins
obersten an den dingen in dem
er im hat zu geprieten derselb
sundt wider die gehorsam
vnd auch wider gotleiche
lieb wann es spricht sancto
Thomas ꝛc. ꝛc. xxne tertesima
qnta das zu gotleicher lieb
gehort das man seine gepotn
vndertänig sey vnd darum
welher mensch willigleich
en tuet wider ain gepot gots
der tuet wider die lieb gotes
vnd sunt swarleich Nun hat
got auch gepoten das ain
yeder mensch sol vndertänig
sein vnd gehorsam ainen seine
obersten wann es spricht sancto
Paulus ad Romanos xnj. Wer
da wider strebt dem gewalt
das ist dem gepot oder dem
gewalt seins obersten in den
dingen in den er im zu gepre
ten hat der selb wider strebt
der ordnunge gots vnd dar
umb welher mensch willig
leich oder wissentleich tuet
wider ain gepot seins obrsten
in den dingen in den er im zu
geprieten hat der sundt wider
die gerechtichait vnd wider
die lieb gotes vnd auch wid
die lieb seins nachsten wan
er seinen nachsten das ist
seinem obrstem vorhalt die
gehorsam die er im schuldig
ist Zum andern mal so ist ain
vergleicher seinen vndertanen
schuldig zücht vnd darumb
wo gerechtichait in ains mensch
en herz ist da macht sy das
der selbig mensch sein vndern